

Ort:

Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1

Termin:

Mittwoch, 16.03.2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

konventionell und ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe, landwirtschaftliche Berater, Mitarbeiter von Landwirtschaftsbehörden

Teilnahme:nur mit bestätigter Anmeldung
(max. 70 Teilnehmer)**Tagungsgebühren:**

20,00 €, inklusive Bio-Tagungsverpflegung

Anmeldung: bund.mv@bund.net**Kontakt:**Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern
c/o: Dr. Burkhard Roloff
BUND Landesverband MV
Wismarsche Str. 152
19053 Schwerin
Tel.:0385 52133913
Fax:0385 52133920
www.bund-mv.de**Bildnachweis Deckblatt:**

1	2
3	4

1. D. Hack im Roggen
2. P. Markgraf im Feld
3. S. Petersen im Schafstall
4. L. von Maltzan mit Ziegen

Das Buch zur Tagung:„Das leise Sterben“, M. Grassberger,
2019, Residenz Verlag Wien**Hygienehinweise:**

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie begrenzte Teilnehmerzahl sind folgende Hinweise zu beachten:

- Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung per Mail an bund.mv@bund.net möglich. Das beiliegende Anmeldeformular bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt per E-Mail.
- Letzter Termin zur Anmeldung für die Veranstaltung ist der 11.März 2022.
- Die Veranstaltung wird unter 2G+-Regeln stattfinden.
- Corona-Schnelltest können kostenlos vor Ort gemacht werden.
- Während der Veranstaltung ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen!
- AHAL-Regeln sind einzuhalten!

Aufgrund einer Veränderung der Corona-Situation können sich ebenfalls präventive Maßnahmen verändern, sodass die Veranstaltung möglicherweise kurzfristig verschoben werden muss. Deshalb bitten wir Sie, die aktuellen Hinweise auf unserer Website unter www.bund-mv.de/17_Wintertagung zu beachten.

Mit freundlicher Unterstützung



In Kooperation mit der HEINRICH BÖLL Stiftung M-V e.V.

Artenschutz durch Ökolandbau



17. Wintertagung
16.03.2022 in Güstrow

Zum Thema:

Intensivierung und Industrialisierung der Landwirtschaft gehören zu den Hauptverursachern des dramatischen **Rückgangs der Artenvielfalt** von immer mehr Kultur- und Wildarten in Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der Welt. Durch Zersiedelung, Versiegelung und Ausräumung der Landschaft, Vergrößerung der Felder, Vereinfachung der Fruchtfolgen sowie den Rückgang von Brachen, Flächenstilllegungen und Dauergrünland, aber vor allem durch die flächendeckende und häufige Anwendung chemisch-synthetischer Pflanzenschutz- und Düngemittel werden die Lebensräume vieler Arten verschlechtert, deren Nahrungsgrundlage zerstört oder deren Funktion im Ökosystem beeinträchtigt.

Der **ökologische Landbau** als weltweit erprobtes Anbausystem fördert insgesamt die biologische Vielfalt. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Öko-Flächen eine deutlich höhere Artenvielfalt und -dichte aufweisen als konventionell bewirtschaftete Flächen. Bodenorganismen, Wildkräuter, Insekten und Feldvögel werden begünstigt von einer vielfältigen Fruchtfolge und der Bewirtschaftung ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel. Viele Bio-Bauern, -Gärtner und -Winzer schaffen zudem Landschaftselemente wie Hecken, vielfältige Wegraine, Feuchtbiotope oder Streuobstwiesen, die vielen Arten als Lebensraum und Rückzugsort dienen. Auch sind es vor allem Bio-Landwirte, die sich um den Erhalt regionaler Pflanzensorten und robuster Nutztierassen bemühen.

Herausragendes Projekt verpflichtender **Biodiversitätsmaßnahmen** ist der 2012 gemeinsam von WWF und BIO-PARK entwickelte Naturschutzstandard „Landwirtschaft für Artenvielfalt“. In diesem Projekt engagieren sich bundesweit 147 Bio-Betriebe auf rund 52 000 ha für die Erhaltung und Steigerung der Artenvielfalt. Sie erbringen zusätzliche Naturschutzleistungen für bestimmte Zielarten. Die **17. Wintertagung des Agrarbündnisses** will den Zusammenhang zwischen der ökologische Wirtschaftsweise und dem möglichen Artenschutz im landwirtschaftlichen Bio-Betrieb darstellen. Die relative Vorzüglichkeit des Ökologischen Landbaus beim Artenschutz wird anhand eines Vortrages, einer Vergleichsstudie und eines bundesweiten Projektes zum Artenschutz verdeutlicht. Vier erfolgreiche Bio-Betriebe aus Norddeutschland präsentieren, wie sie langfristig durch ihre Betriebskonzepte und täglich durch artenschonende Landbewirtschaftung zum Arten- und Biotopschutz beitragen.

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern



Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung	Dr. Burkhard Roloff, BUND
10:15 Uhr	Entwicklung der Biodiversität im Ökolandbau	Prof. em. Ulrich Köpke, Universität Bonn
11:00 Uhr	Leistungen des ökologischen Landbaus - Fokus Biodiversität	Dr. K. Stein-Bachinger, ZALF Müncheberg
11:30 Uhr	Ergebnisse aus dem Projekt Landwirtschaft für Artenvielfalt	Frank Gottwald, ZALF Müncheberg
12:00 Uhr	Bio-Mittagessen	
13:00 Uhr	Der Naturschutzhof Brodowin	Ludolf von Maltzan, Ökohof Brodowin, Chorin
13:30 Uhr	Artenvielfalt auf Acker und Grünland erhöhen	Peter Markgraf, Guter Heinrich GbR, Jatznick
14:00 Uhr	Mit Schafen, Pferden und Rindern Arten schützen	Susanne Petersen, Weideland Qualitz
14:30 Uhr	Landschaftsstrukturen bewahren und schaffen	Detlef Hack, Lämmerhof, Panten
15:00 Uhr	Bio- Kaffee und Tee sowie Bio-Gebäck aus der Mühlenbäckerei Medewege	
15:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	Dr. Burkhard Roloff, BUND